

Drei verlorene Jahre und der Versuch einer Erinnerung

Schlimmer als derzeit könnte es im Leben der 25-jährigen Londonerin Lexi Smart nicht laufen: Sie hat als einzige Mitarbeiterin bei "Deller Carpets" keine Prämie ausgezahlt bekommen - mit der Begründung, dass sie noch kein volles Jahr für die Firma tätig ist -, sie wird von ihrem Freund David, von allen nur "Loser Dave" genannt, der sein Leben nicht auf die Reihe bringt, versetzt und dann steht auch noch die Beerdigung ihres Vaters an. Als sie dann mit ihren besten Freundinnen Fi, Debs und Carolyn an einem verregneten Abend vor einem Club verzweifelt versucht, ein Taxi zu bekommen, hat Lexi einen Unfall. Als sie im Krankenhaus erwacht, erwartet Lexi der nächste große Schock: Es ist nicht das Jahr 2004, wie Lexi zu meinen glaubt, stattdessen wacht sie im Mai 2007 mit starken Kopfschmerzen und frisch lackierten Fingernägeln auf. Lag sie tatsächlich drei Jahre im Koma? Was ist passiert?

Nach einer gründlichen Untersuchung steht die Diagnose des Arztes fest: Lexi leidet an Amnesie und kann sich nicht mehr an die letzten drei Jahre ihres Lebens erinnern. So sehr sie es auch versucht. Und dabei hat sich besonders in dieser Zeit soviel in Lexis Leben verändert: Sie hat nicht mehr die schiefen Zähne und das strubbelige Haar, die ihr den Kosenamen "Frettchen" einbrachten, sondern ist nunmehr eine attraktive 28-jährige willensstarke Frau, sie ist bei der Arbeit in die Chefetage aufgestiegen, hat den charmanten Eric geheiratet und die ebenso reiche wie egozentrische Rosalie ist Lexis neue beste Freundin. Aber was ist mit ihrem alten Leben? Warum melden sich Fi, Debs und Carolyn nicht auf ihre Nachrichten? Wie konnte sich ihre kleine Schwester Amy von einem süßen Fratz zur frechen, klauenden Göre entwickeln? Und wie hat Lexi sich Eric geangelt? Fragen über Fragen, die allesamt beantwortet werden wollen, häufen sich mehr und mehr.

Und da gibt es noch Jon, der Lexi überall nachstellt und behauptet, sie beide wären ein Liebespaar gewesen und Lexi wollte sich wegen ihm von ihrem Mann trennen. Aber sie würde ihren Mann doch nie betrügen, oder? Auch wenn die Umstellung anfangs ein wenig schwer fällt, versucht sich Lexi so gut wie möglich mit ihrem neuen Leben zu arrangieren. Und so beginnt für Lexi Smart die Suche nach den letzten drei Jahren ihres Lebens und der verzweifelte Versuch, ihre Freundschaft zu Fi, Debs und Carolyn wiederaufzubauen. Schließlich hat sie doch einen liebenden Ehemann, der sie in jeder Lebenslage unterstützen würde - glaubt Lexi zumindest.

Sophie Kinsella ist nach Vorgängern wie "Sag's nicht weiter, Liebling" und "Göttin in Gummistiefel" mit ihrem (Frauen-)Roman "Kennen wir uns nicht?" erneut eine romantische Liebeskomödie gelungen, der die (vornehmlich weibliche) Leserschaft für einige Stunden vom alltäglichen Einerlei der grauen wirklichen Welt ablenken wird. Die Protagonistin Lexi Smart ist eine liebenswürdige Frau, die mit Turbulenzen in ihrem Leben kämpfen muss, die den Leser schmunzeln lassen, an manchen Stellen aber auch traurig machen. Besonders ihre Naivität lässt den Rezipienten manches Mal das Haar raufen - erkennt dieser spätestens nach dem ersten Drittel des Buches, dass Lexi und Eric nicht zueinander passen, zieht Lexi diesen Schluss erst auf den letzten Seiten des Buches. Und so atmet man auf, als sie ihrem Leben endlich eine neue Richtung gibt. Lexi Smart muss man beim Lesen des vorliegenden Buches einfach lieb gewinnen, wenn man mit ihr gemeinsam auf die Spuren ihrer Vergangenheit geht.

Susann Fleischer 31.08.2009

Quelle: www.literaturmarkt.info